



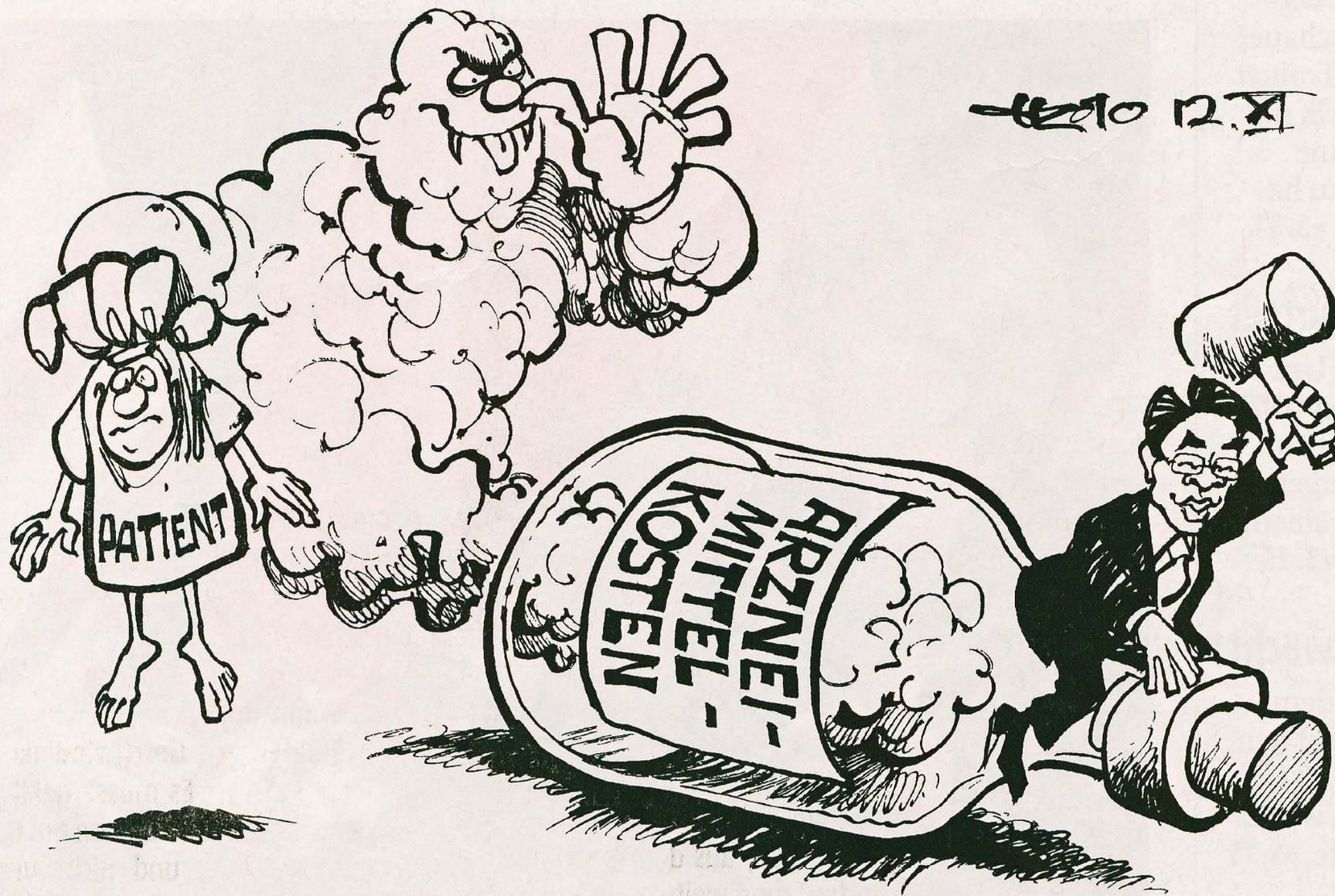
Arzneimittelpreise

in der Diskussion

objektiv subjektiv ?

Dr. med. Tim Husemann
Leitung Health Care Mgt. & Contracting
MSD Sharp & Dohme
Ein Unternehmen der MSD Gruppe





Der Geist aus der Medizinflasche

Karikatur: Haitzinger

"Ein Zyniker ist ein Mensch, der von allen Dingen den

Preis kennt

und von keinem den **Wert** weiß..."

Oscar Wilde

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 03.02.2010
 Seite: 13
 Nummer: 28
 Ressort: Wirtschaft
 Seitentitel: Unternehmen
 Serientitel: Im Gespräch

Frankfurter Allgemeine
 ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

In Gespräch: Andreas Barner, der Sprecher der Unternehmensleitung des Pharmakonzerns Boehringer Ingelheim

"Die Preise für Medikamente werden fallen"

Quelle: DIE WELT vom 10.02.2010
 Seite: 10
 Jahrgang: 2010
 Nummer: 34
 Ressort: Wirtschaft
 Seitentitel: DWBE-HP
 Autor: Philipp Neumann
 Copyright: © Axel Springer AG

DIE WELT

Schwarz-Gelb sucht nach Sparmöglichkeiten bei Arzneimitteln

Quelle: dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten vom 03.02.2010
 Seite: 416
 Ressort: Wirtschaft
 Kurztitel: dpa-afxp0416

dpa AFX
 Wirtschaftsnachrichten GmbH

Ausschuss fordert Zugeständnisse der Pharmaindustrie bei Preisgestaltung

Quelle: SPIEGEL ONLINE vom 10.02.2010
 Jahrgang: 2010
 Nummer: 0
 Rubrik: Wirtschaft / Staat & Soziales
 Streik über Arzneipreise

SPIEGEL ONLINE
 Schaeffer verstehen, was richtig ist

Rösler droht Pharmaindustrie mit Spardiktat

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,677049,00.html>

Gesundheitswesen

Rösler kündigt Preissenkung bei Arzneimitteln an

Mehr Rabatt, weniger Mehrwertsteuer: Die Ideen der Krankenkassen liegen auf dem Tisch. Aber bevor Kostensenkungen beschlossen werden, will Gesundheitsminister Philipp Rösler die Pharmakonzerne anhören.

Quelle Handelsblatt vom 03.02.2010
 Seite 22
 Rubrik Unternehmen und Märkte
 Autor Hofmann, Siegfried

Handelsblatt

Pharmafirmen kappen Forschung

Die Sparprogramme gehen weiter: Nach dem Vertrieb knöpfen sich große Arzneihersteller nun ihre Forschung vor. Denn die ist teuer - und wenig produktiv.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 05.02.2010
 Seite: 15
 Nummer: 30
 Ressort: Wirtschaft
 Seitentitel: Unternehmen

Frankfurter Allgemeine
 ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Britischen Pharmakonzernen wird Forschung zu teuer
 Glaxo Smith Kline und Astra-Zeneca streichen Tausende Arbeitsplätze in der Entwicklung

Handelsblatt vom 29.10.2010

Handelsblatt

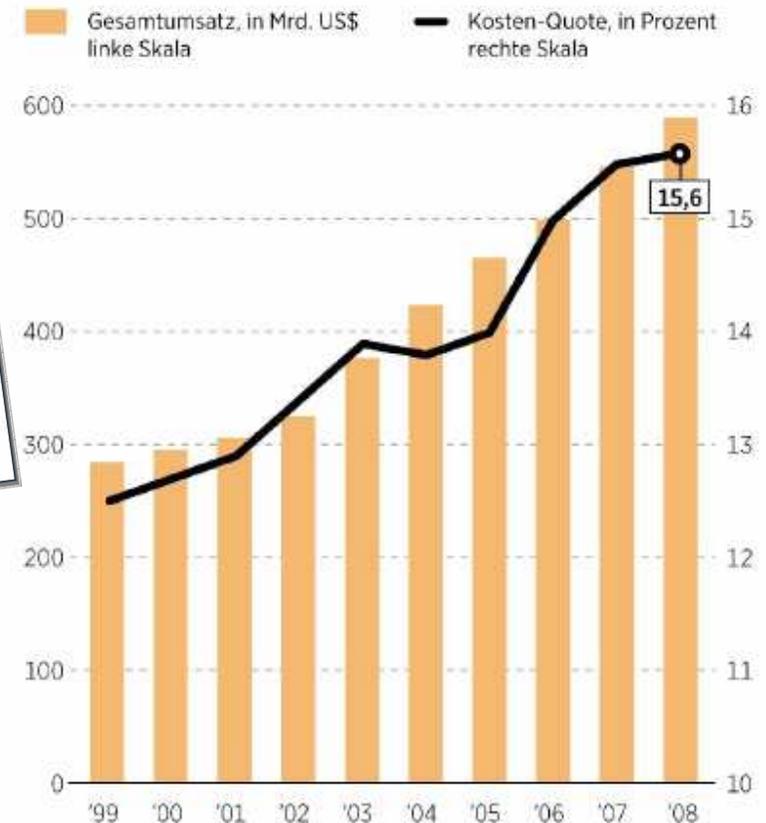
Autor: Telgheder, Maïke
 Seite: 026
 Rubrik: Unternehmen und Märkte
 Gattung: Tageszeitung
 Auflage: 163.880 (gedruckt) 136.612 (verkauft)
 143.844 (verbreitet)
 Reichweite: 0,49 (in Mio.)

Innovationen dringend gesucht

Die Quartalszahlen der Pharmakonzerne Bayer, Sanofi und Astra-Zeneca zeigen den wachsenden Druck durch Generika.

Teure Forschung

Gesamtumsatz der 20 führenden Pharmakonzerne und Kosten-Quote für Forschung und Entwicklung (F+E)



Quelle Die Zeit vom 11.02.2010
Seite 29
Jahrgang 2010
Nummer 7
Rubrik Wirtschaft
Autor Jutta Hoffritz
Copyright © Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co.

DIE  **ZEIT**

ARGUMENT

Wer macht hier die Preise?

In Deutschland verdienen Pharmariesen mit ihren neuen Produkten besonders viel Geld. Es wird Zeit, härter mit ihnen zu verhandeln

... es wird Zeit, härter mit ihnen zu verhandeln ...“

Kaufen Sie Ihr

Auto in Deutschland?

Ersparnis zum deutschen Listenpreis bis zu 31% und mehr

Bitte klicken Sie auf das entsprechende Herstellerlogo, wählen das gewünschte Modell, dann die Ausstattung/Motorisierung. Unter "Details & Kauf" erfahren Sie die Ausstattung. Die Verfügbarkeit des Fahrzeugs erfragen Sie bitte telefonisch oder per Mail. Alle nachfolgende Fahrzeuge direkt ab Großraum Aachen/Köln. Lieferung an Ihre Wohnadresse bzw. an unseren Firmensitz im Saarland gegen Aufpreis. Persönliche Beratung nur nach Terminvereinbarung.



www.kfz-euroimport.de

Warum ?

Ford Focus Concept Turnier 1,6/74KW 100PS	UPE*	Unser Preis
Grundpreis	18.050 €	13.325 €
Concept Upgrade Paket (Klima/Audioanlage 6000CD)	1.500 €	serie
Endpreis - ohne Überführung	19.550 €	13.325 €
Ersparnis in €/ % zur UPE*	6.225 €	31,84 %
zzgl. Überführungskosten**	individuell	790 €

* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. Überführung
** Überführungskosten werden von Vertragshändlern individuell erhoben
Beispielrechnung mit identischer Ausstattung zum deutschen Modell - Irrtümer vorbehalten - Stand 05/2010

Ersparnis knapp 32%

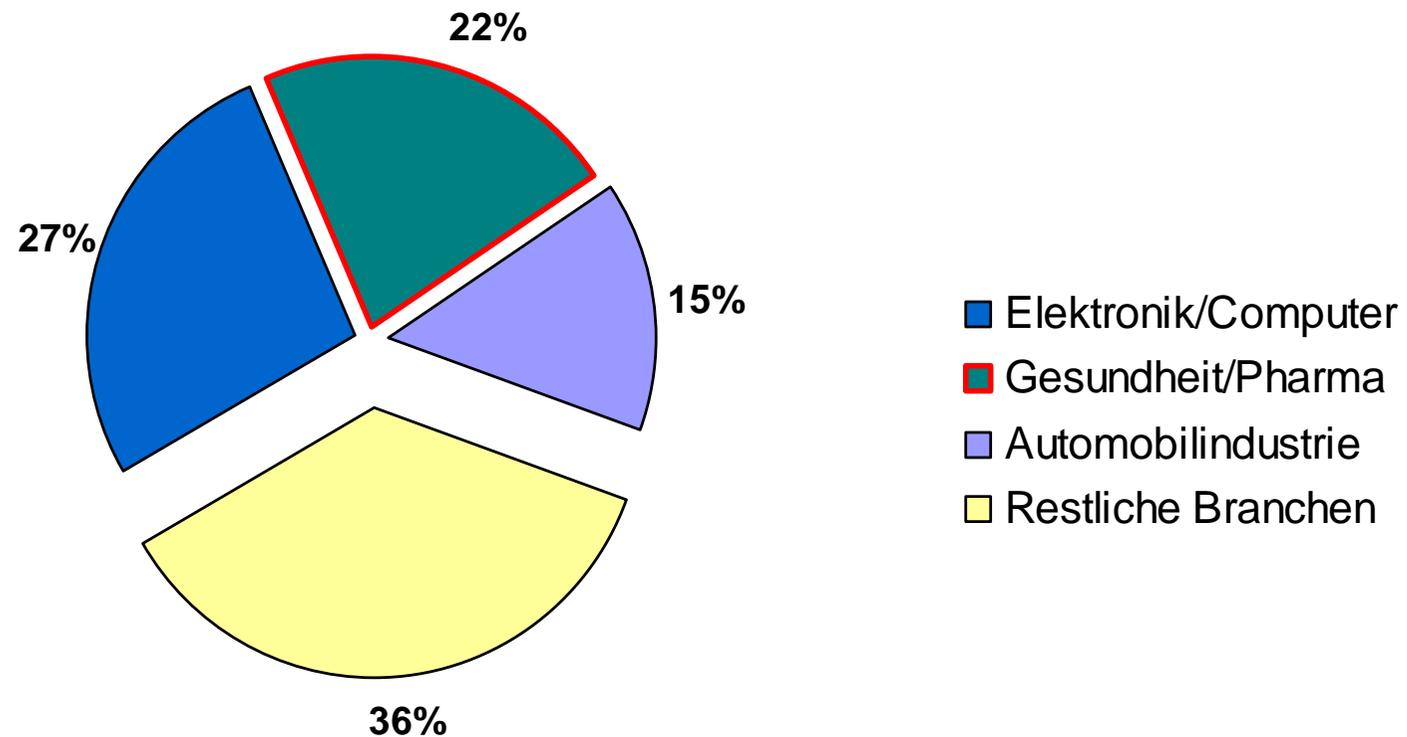
- ❖ **Forschung & Entwicklung**
- ❖ **Preise**
- ❖ **Realitäten**
- ❖ **Relationen**

Forschung & Entwicklung

(F & E)

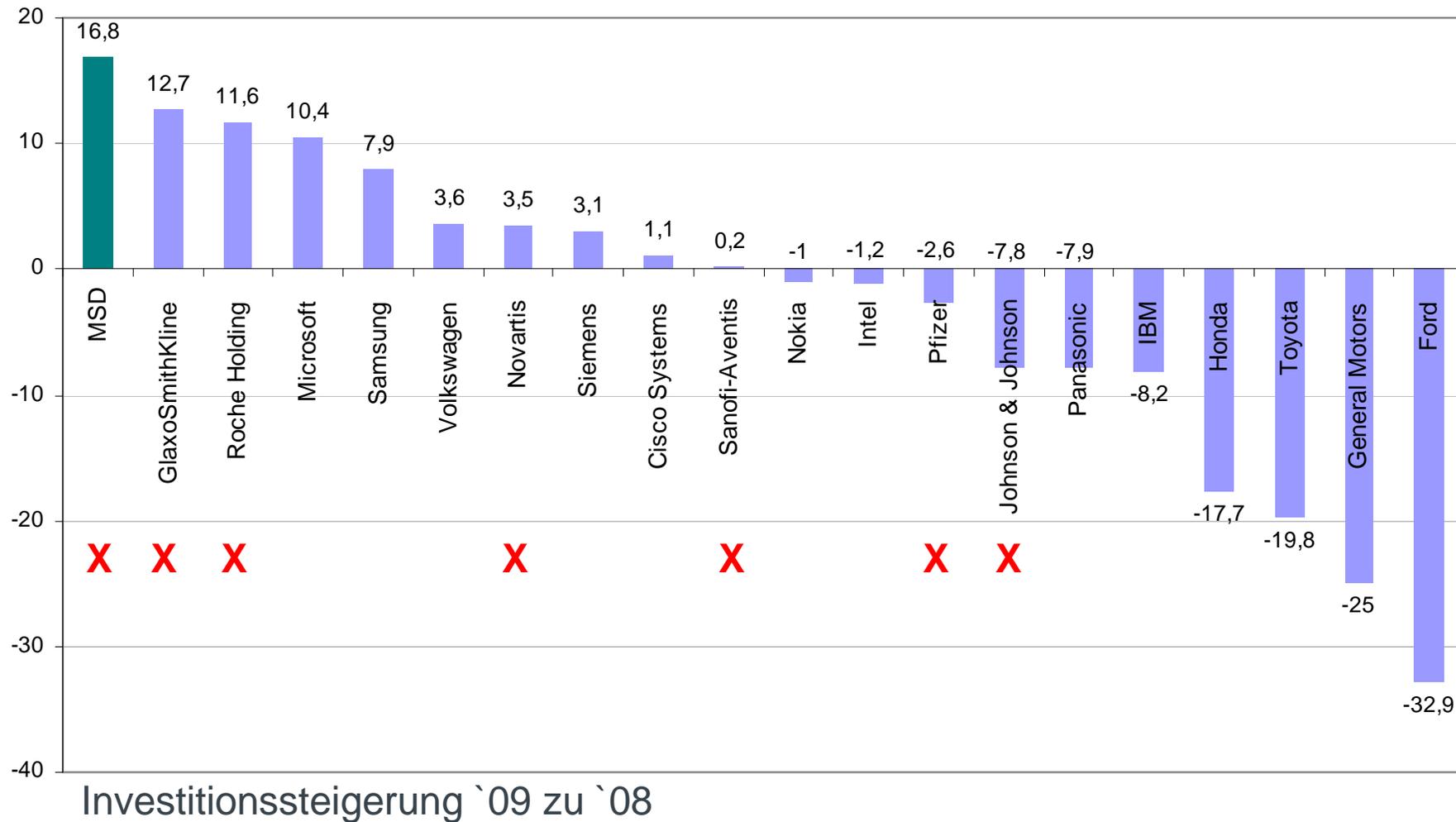
F&E-Ausgaben 2009

Fast 2/3 aller F&E-Ausgaben weltweit verteilen sich auf nur drei Branchen



F&E – Investitionssteigerungen 2009 zu 2008

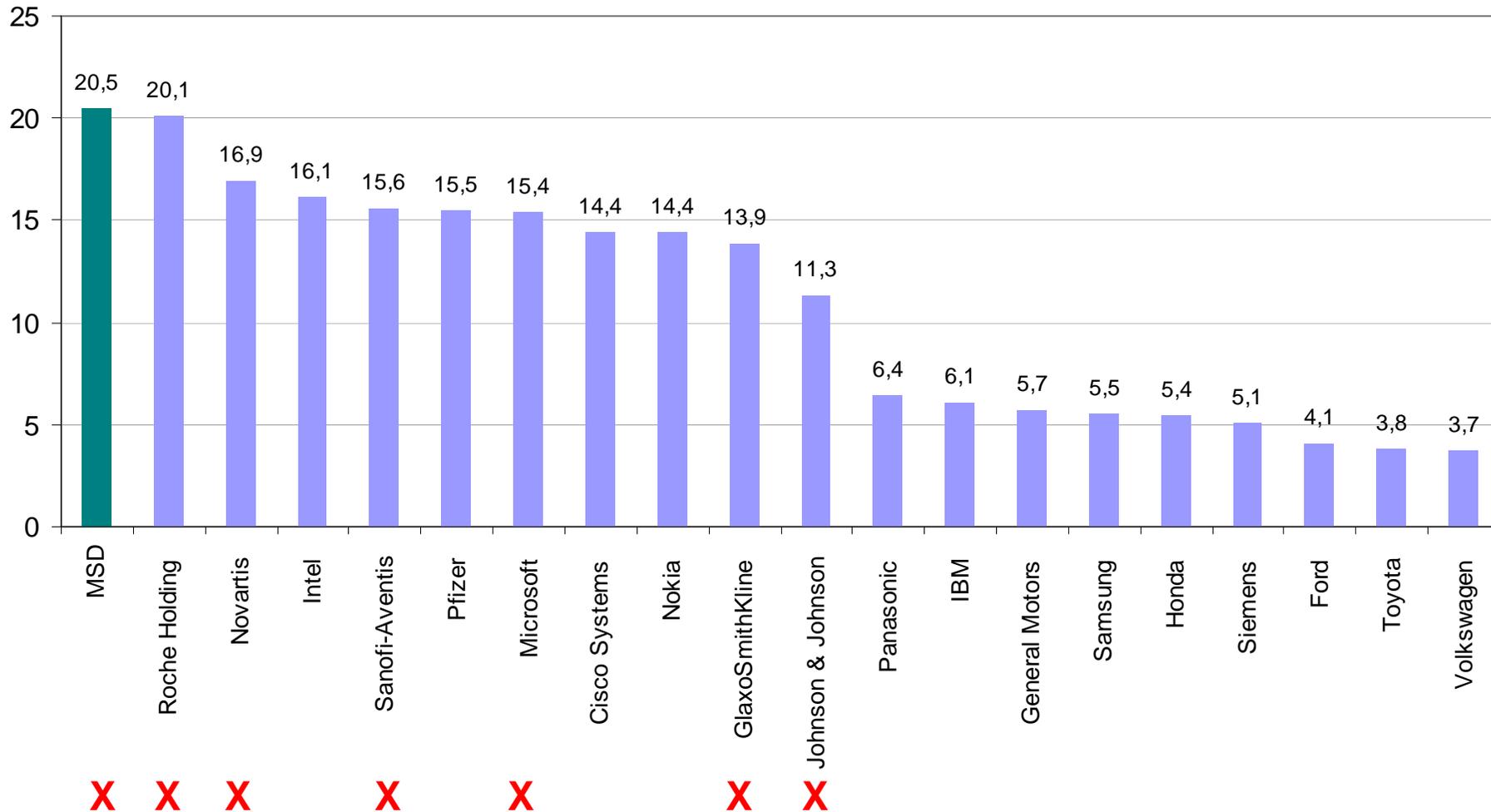
20 forschungsintensivsten Unternehmen weltweit



Quelle: Booz & Company, "Global Innovation 1000"-Studie 2010

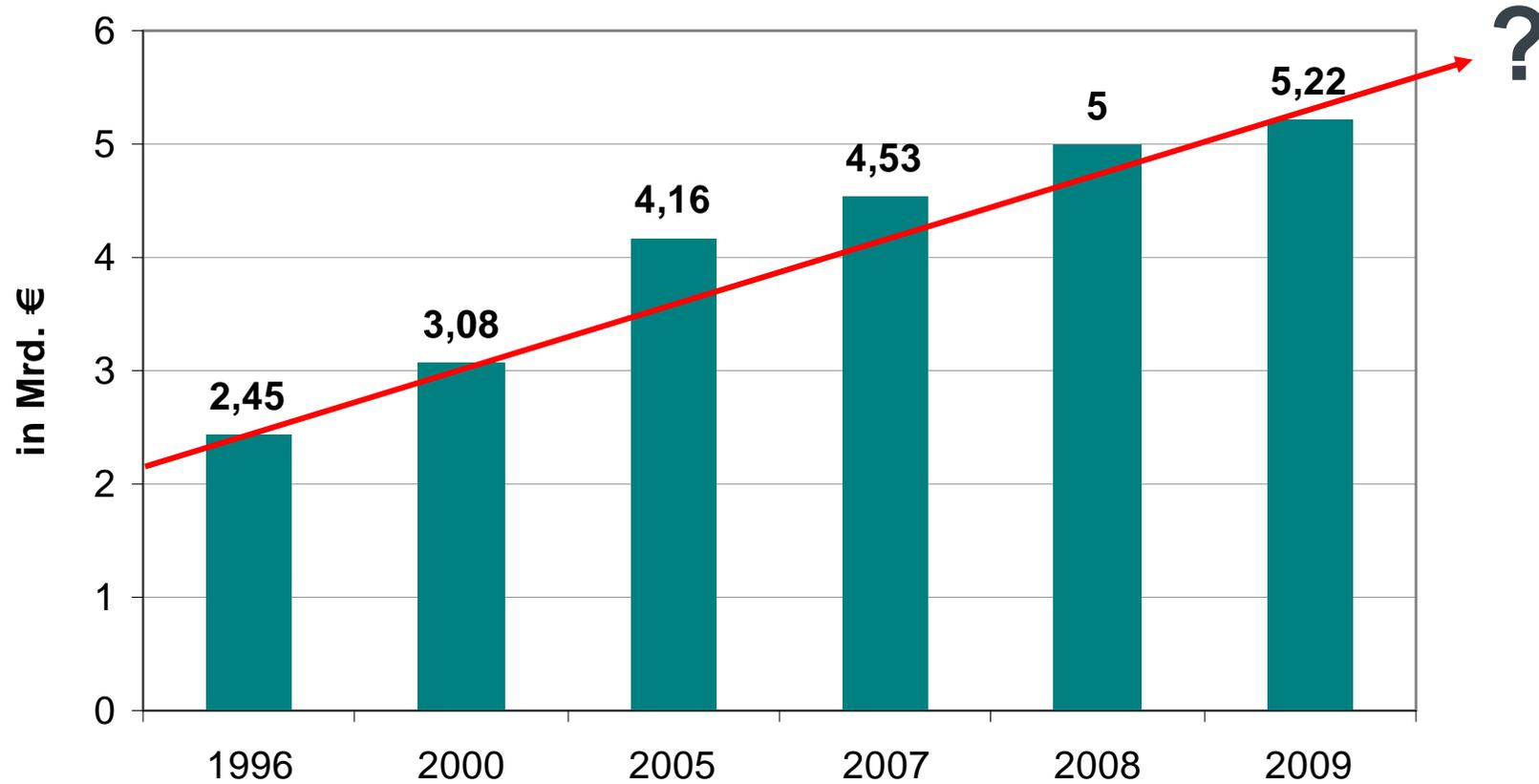
F&E – Ausgaben / Umsatz 2009

20 forschungsintensivsten Unternehmen weltweit



Quelle: Booz & Company, "Global Innovation 1000"-Studie 2010

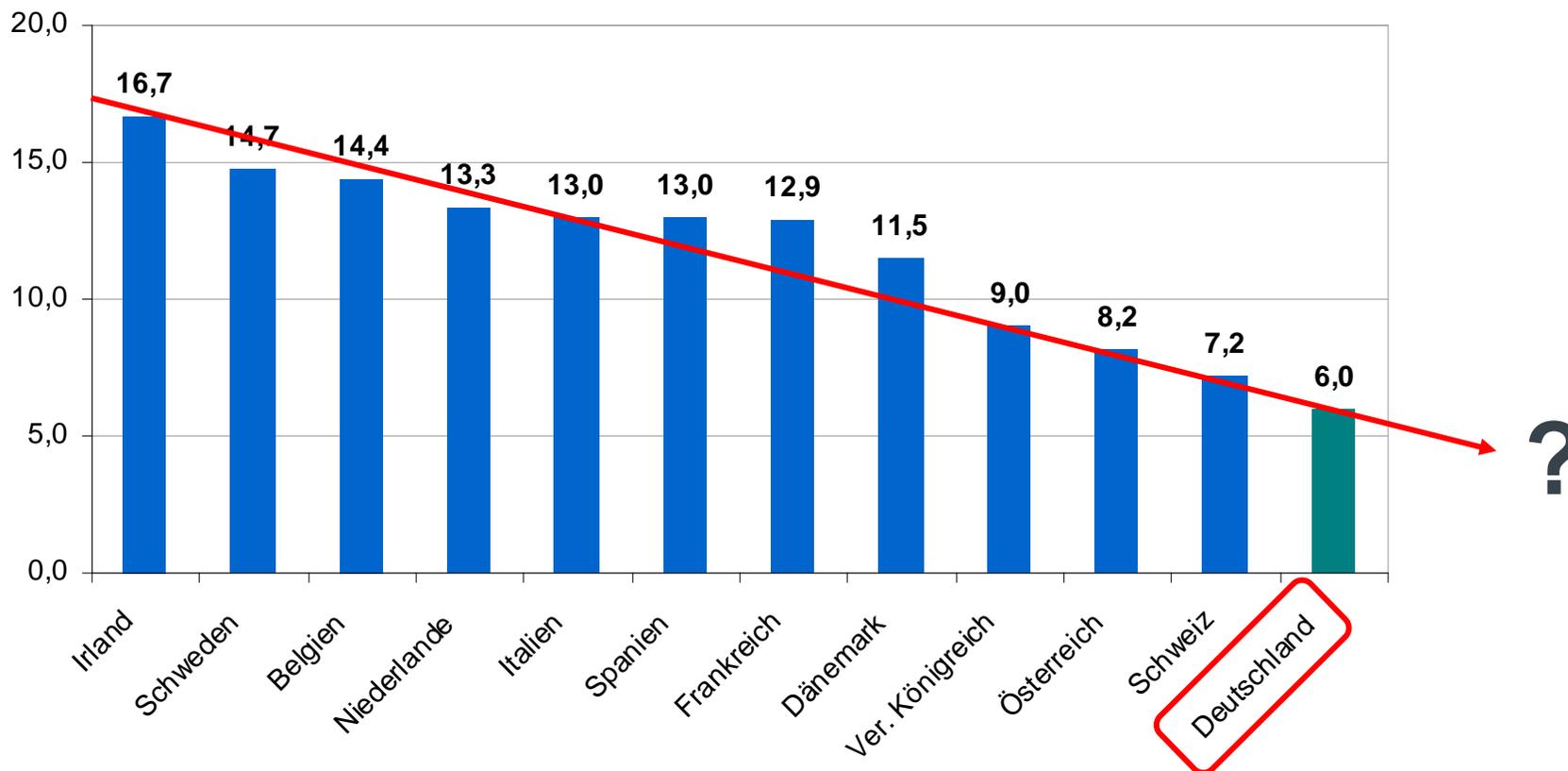
F&E - Ausgaben der vfa - Unternehmen in Deutschland



Quelle: vfa statistics 2010

Neue Wirkstoffe im europäischen Vergleich

Marktanteil der in den letzten 5 Jahren eingeführten neuen Wirkstoffe in Prozent



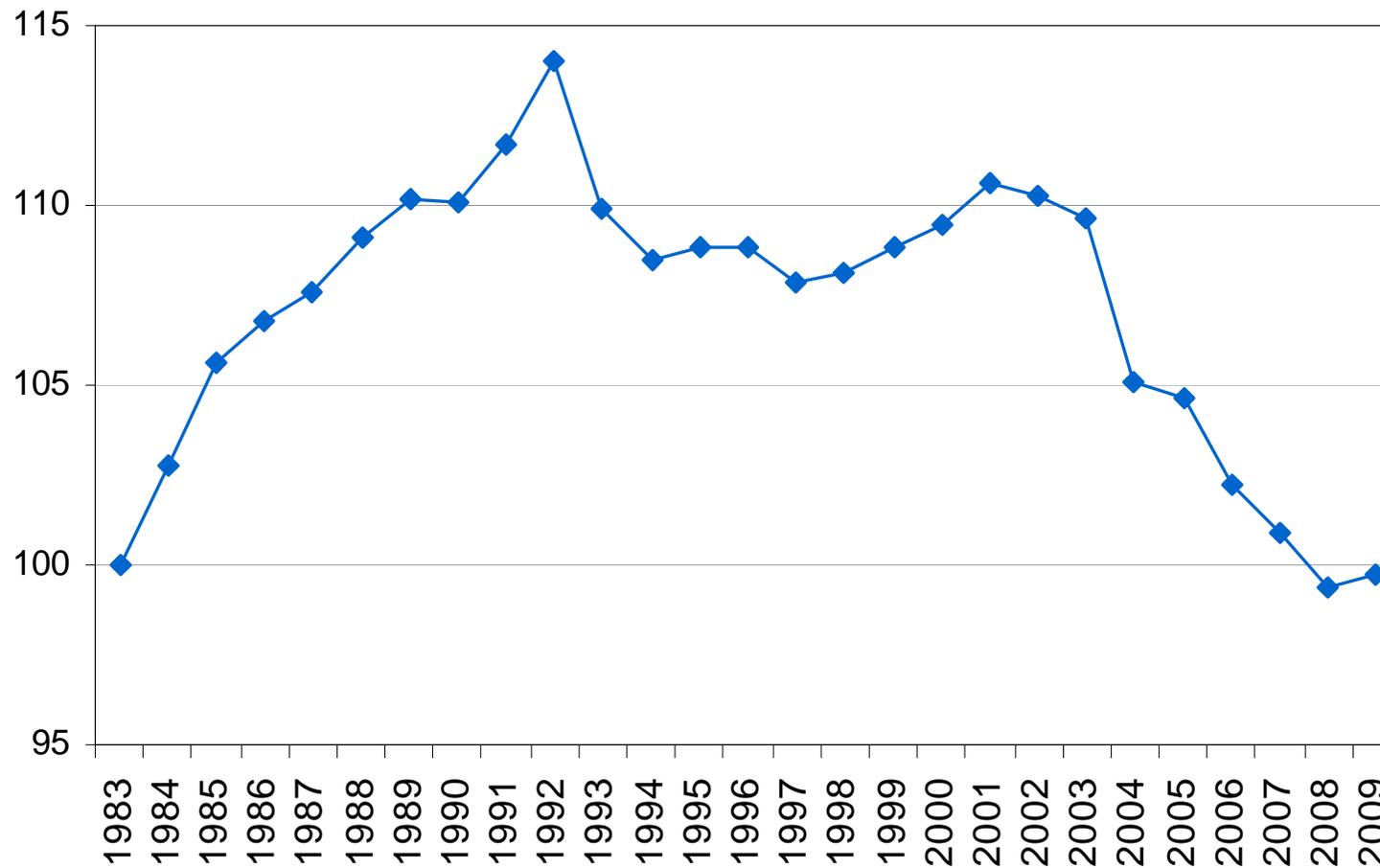
Stand 2007

Quelle: vfa statistics 2009, Pharmaverbände der europäischen Länder,

Preise

Preisindex Arzneimittel 1983 – 2009

Index (1983=100)



Quelle: AVR 2010, S.177

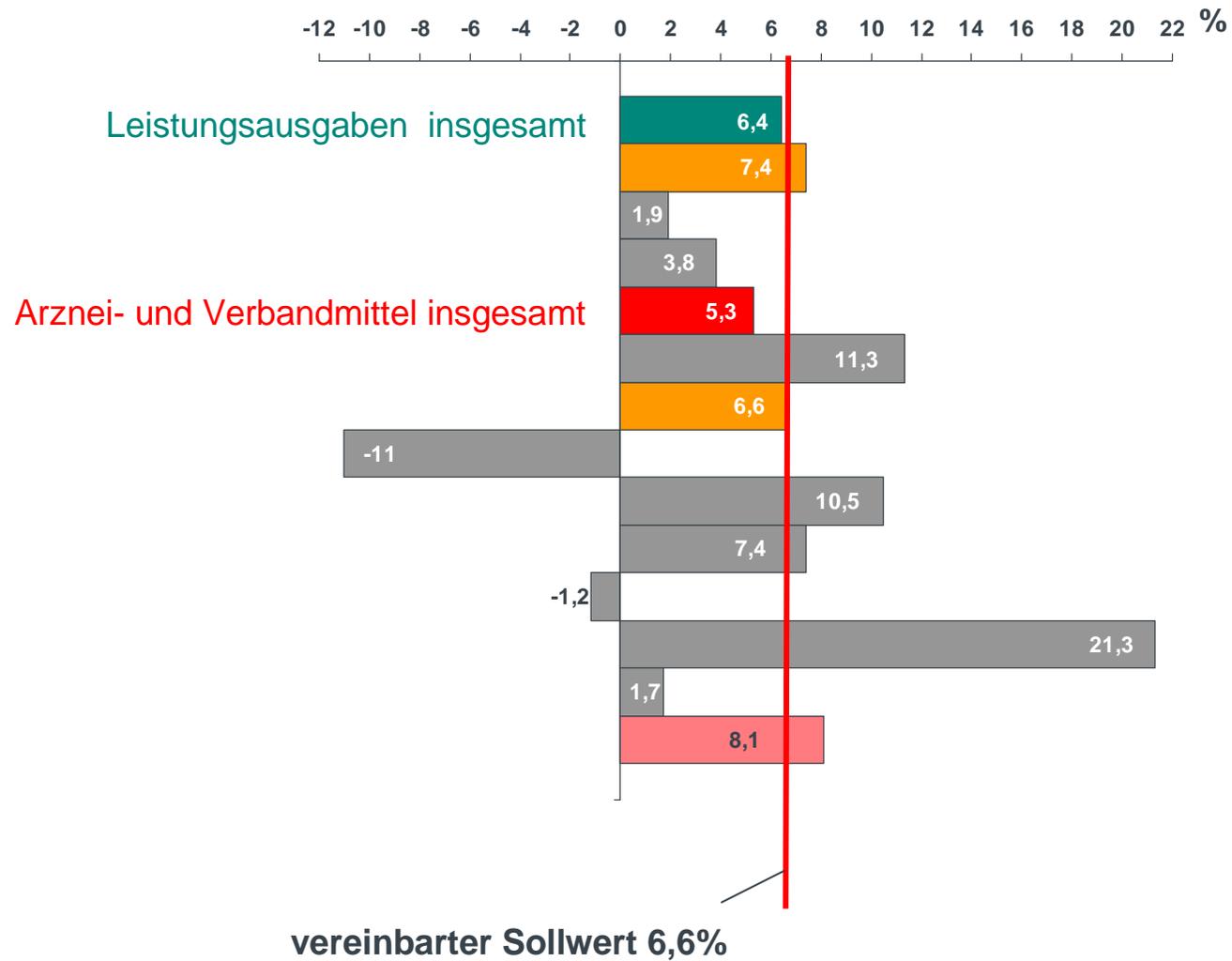
Ärzte Zeitung, 08.02.2010

Arzneikosten steigen 2009 moderat

Kassen zahlen insgesamt 5,3 Prozent mehr für Arzneien und Impfstoffe als 2008

FRANKFURT/MAIN (fst). Nach einem Ausgabensprung im November liegt das Wachstum der Arzneiausgaben im Dezember mit 3,9 Prozent unter dem Jahresdurchschnitt.

Ausgabensteigerung 2009 zu 2008



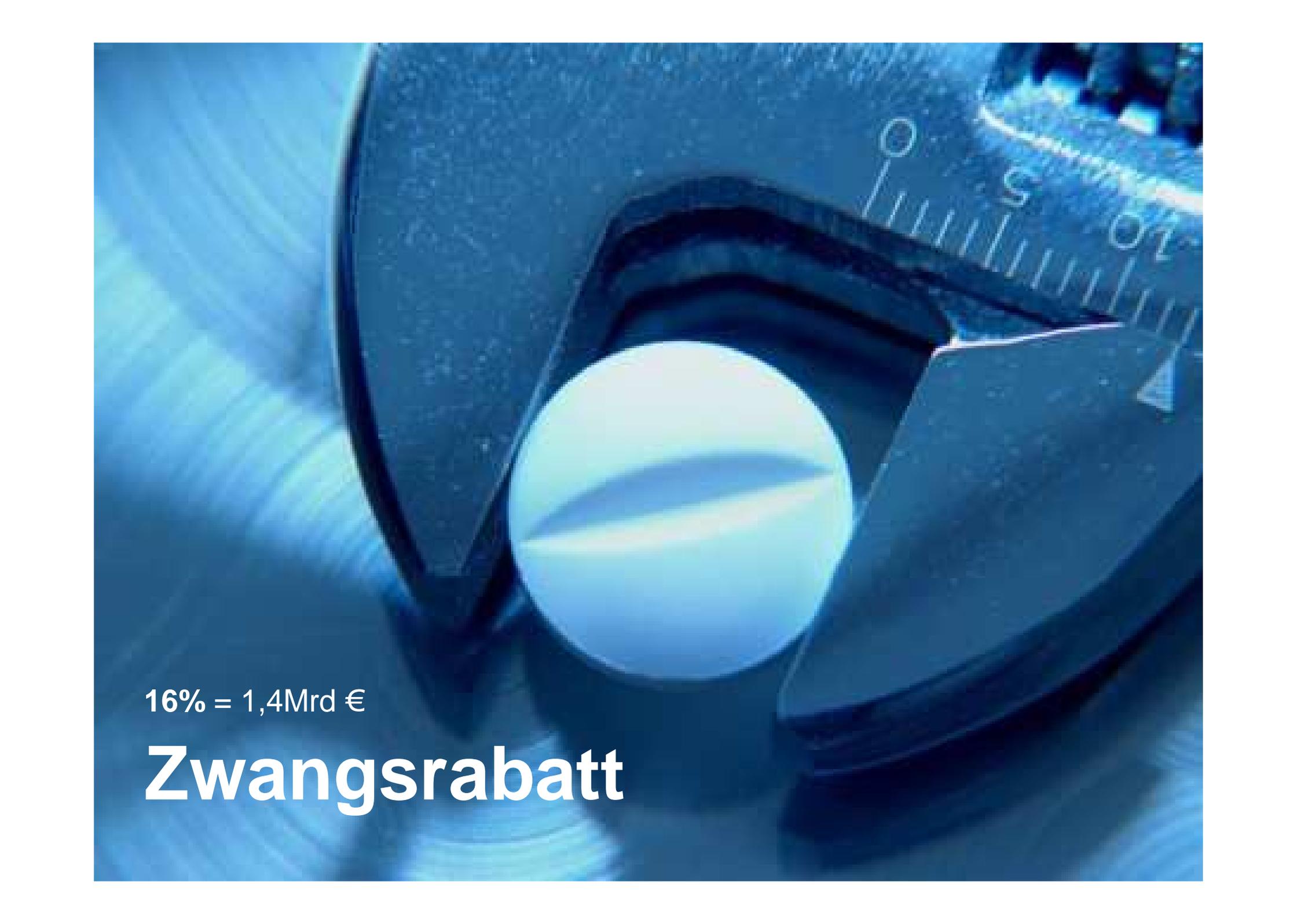
Quelle Ärzte Zeitung vom 04.02.2010
Seite 1
Jahrgang 2010
Nummer 21
Ressort Gesundheitspolitik
Copyright © 2010 Ärzte Zeitung Verlagsgesellschaft mbH

ÄRZTE  ZEITUNG

Barmer stoppt ihre Rabatt-Ausschreibung

Vize-Chef Schlenker sieht Kostenexplosion weniger bei Arzneien als durch Hausarzt-Verträge
WIESBADEN (fst). Die Barmer GEK hat eine Rabattausschreibung für 340 Wirkstoffe gestoppt.

und dennoch ...



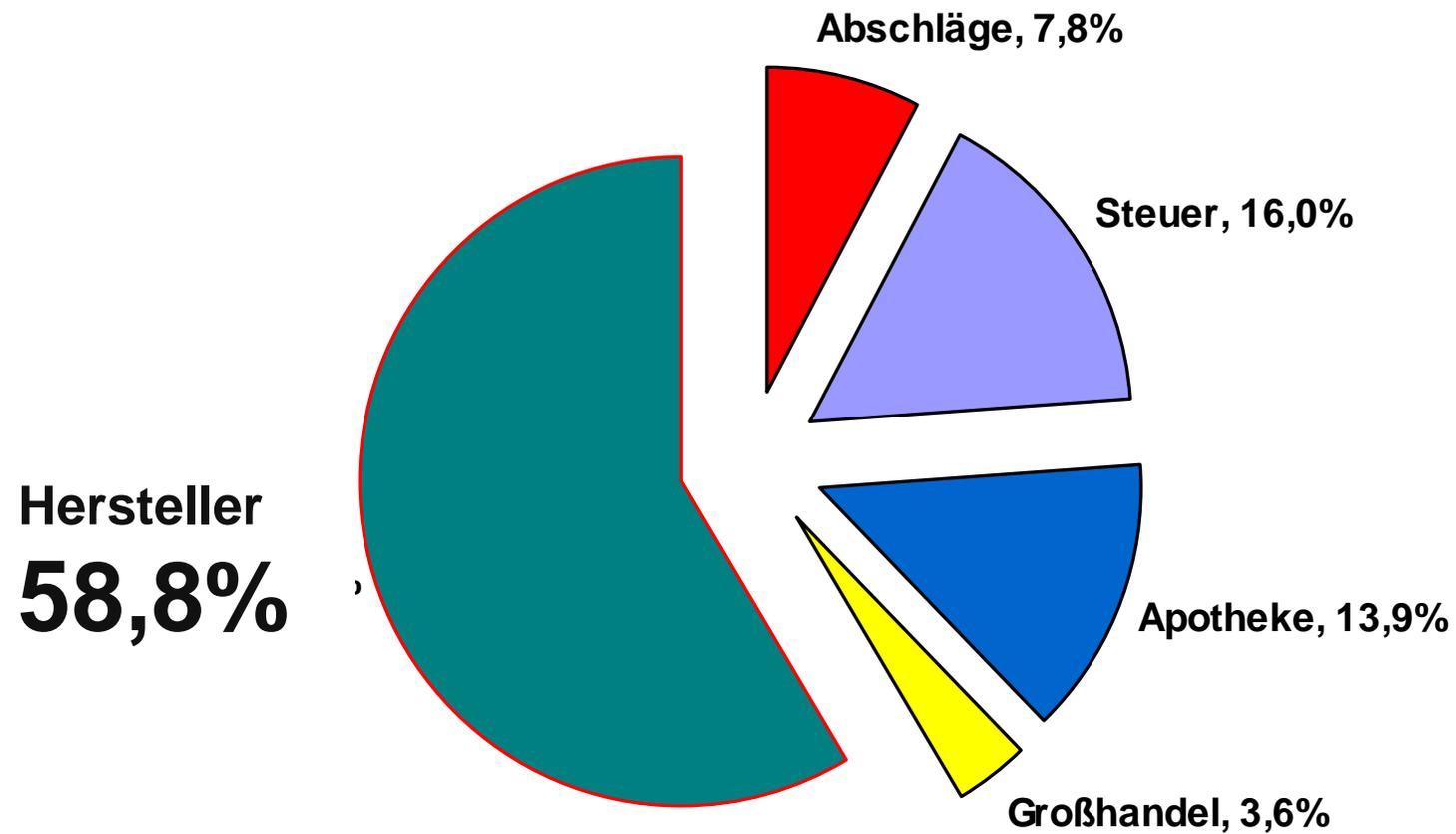
16% = 1,4Mrd €

Zwangsrabatt

„Realitäten“

Fertigarzneimittelumsatz nach Distributionsstufen 2009

(Kalkulationsbasis Apotheken Verkaufspreis AVP)



Mehrwertsteuerabschlag für Arzneimittel in der EU

Quelle Handelsblatt vom 10.02.2010
Seite 18
Rubrik Wirtschaft und Politik
Autor Thelen, Peter

Handelsblatt

Kassen drängen auf niedrigere Arznei-Steuern

Mit einem Milliarden- Sparkonzept machen die gesetzlichen Krankensicherer Druck auf Gesundheitsminister Philipp Rösler

Abschläge zur landesüblichen MwSt.

Deutschland, DK, BG

0%

u.a. I, E, B, NL, GR

10% bis 15%

u.a. F, GB, HU

15% bis 20%

Schweden

25%

„Die **Industrie**

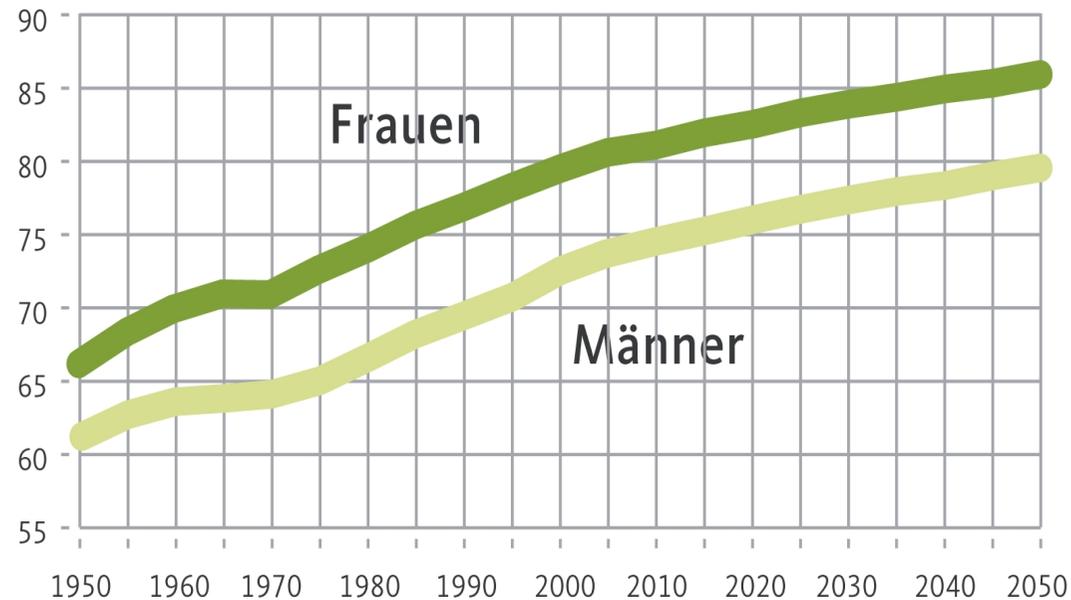


hat selbst **Schuld**“

Das Umlageverfahren der GKV funktioniert nicht

Entwicklung der Lebenserwartung bei der Geburt 1950 bis 2050

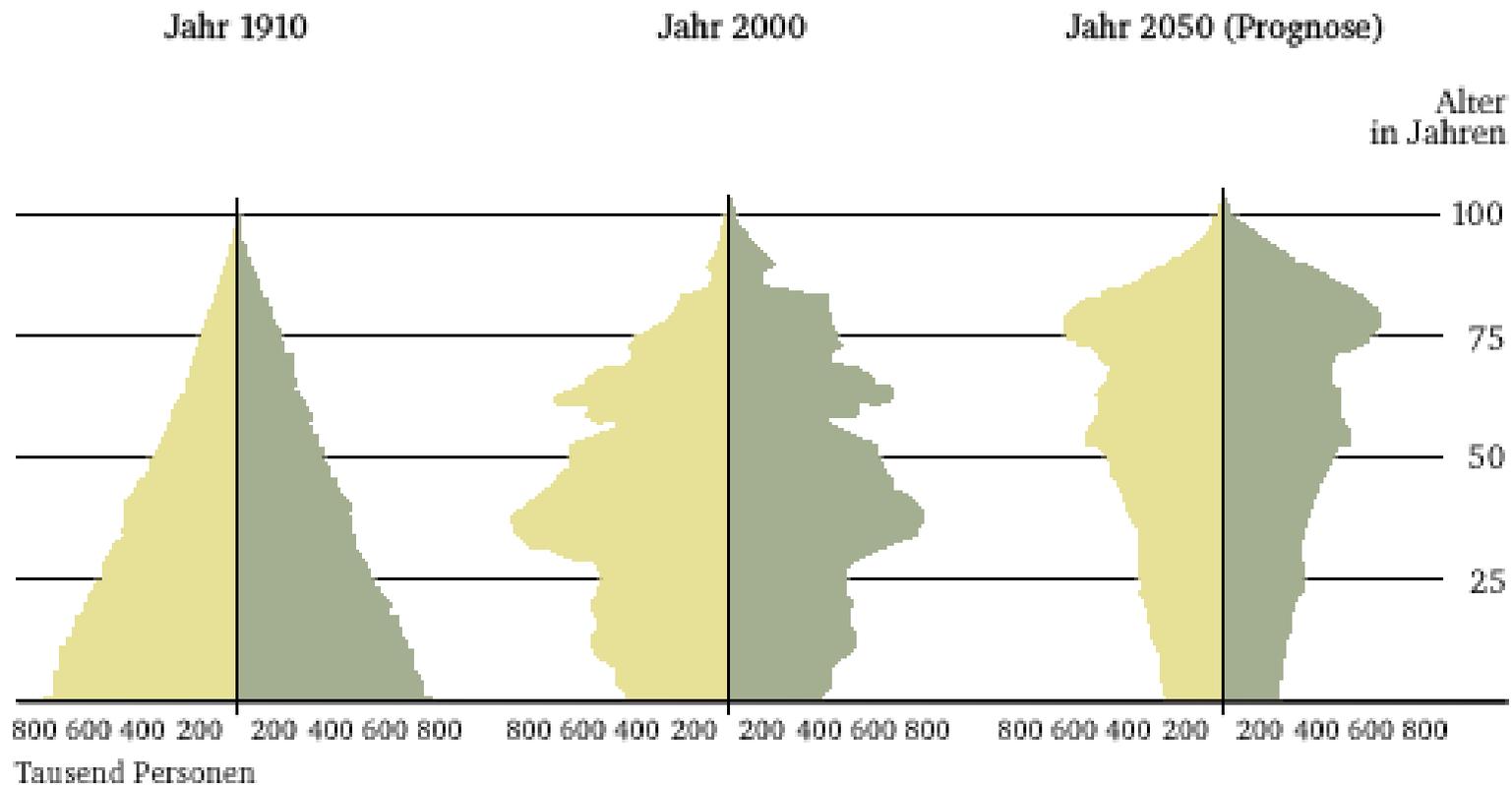
Lebenserwartung in Jahren



Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

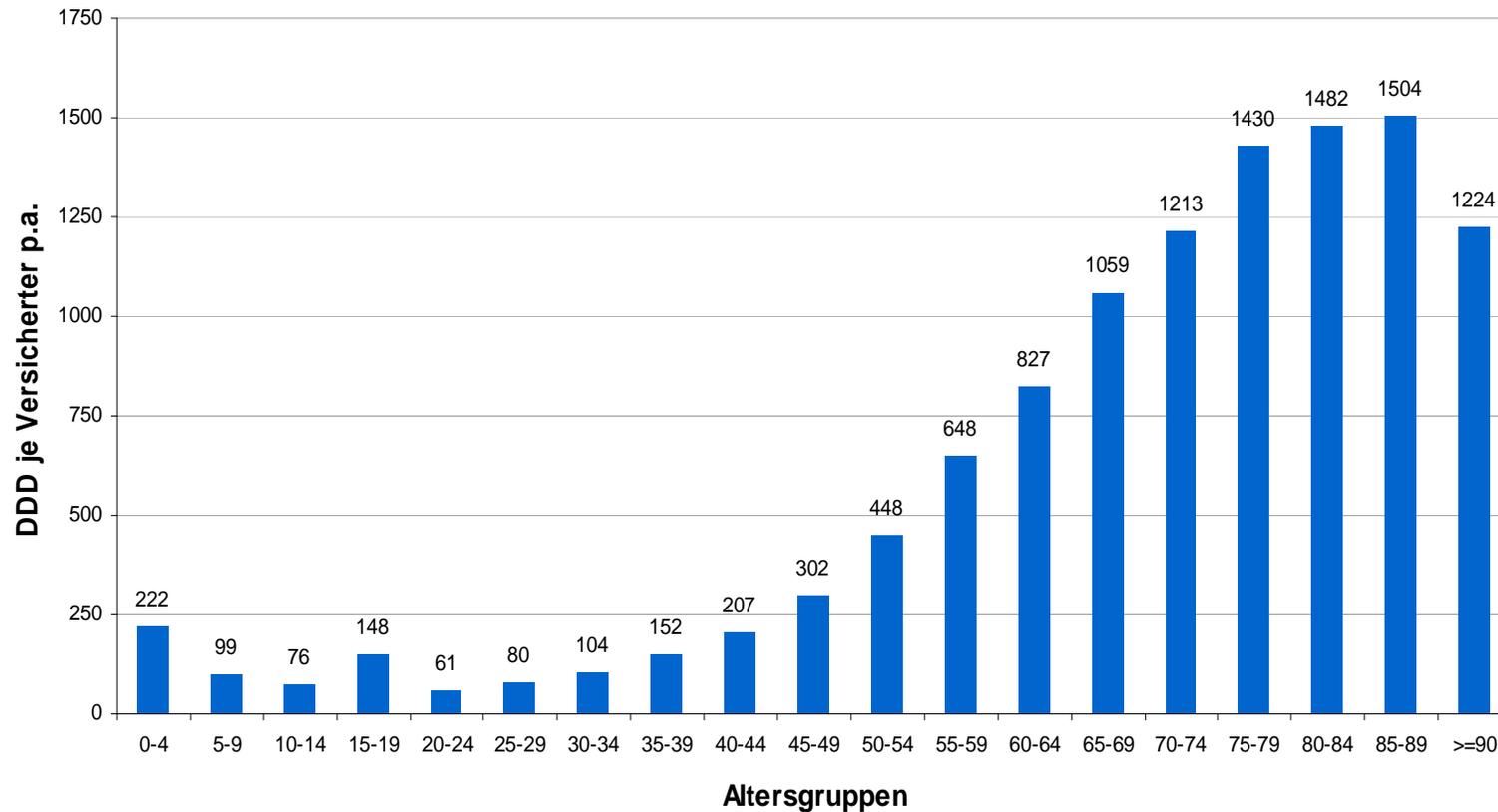
... weil sie signifikant dazu beigetragen hat, die Lebenserwartung zu verlängern

ALTERSPYRAMIDE FÜR DAS JAHR 1910, 2000 UND 2050



... und dadurch die Alterspyramide / den Demografieeffekt verschärft

Arzneiverbrauch je Versichertem in der GKV 2009



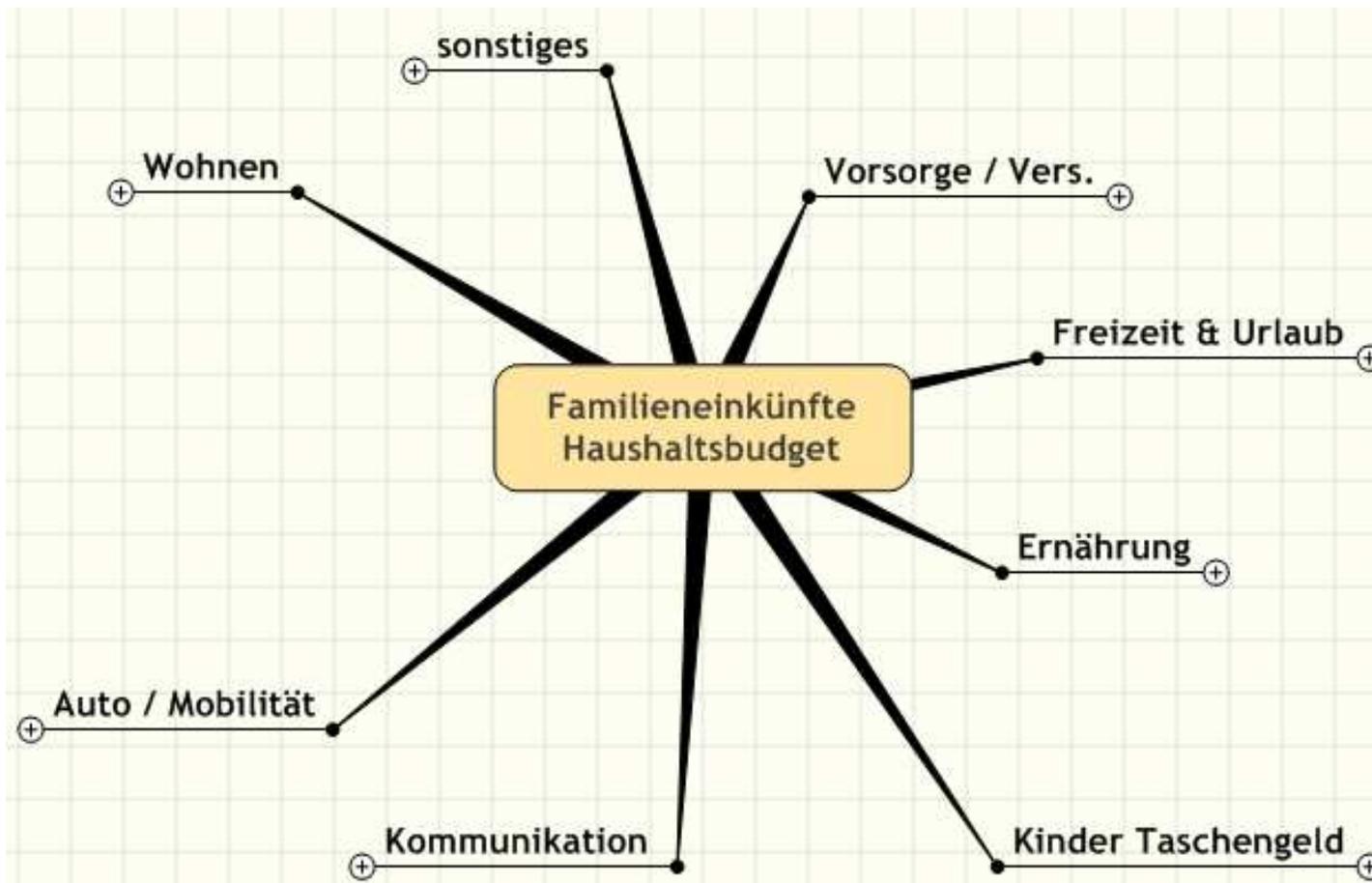
Quelle: AVR 2010, S.937

... und ältere Menschen brauchen eine intensivere Versorgung

Relationen

Haushaltsplan: Ausgaben - Positionen Familieneinkommen

ZIEL: Einsparungen



Haushaltsplan: Ausgaben - Positionen Familieneinkommen

ZIEL: Einsparungen



„Systemziel Familie“:

Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern

Vorgehensweise systematisches Sparen

⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...



Wenn ich auf etwas **verzichten muss**,

wie stark beeinflusst der Verzicht das

Gesamtziel?

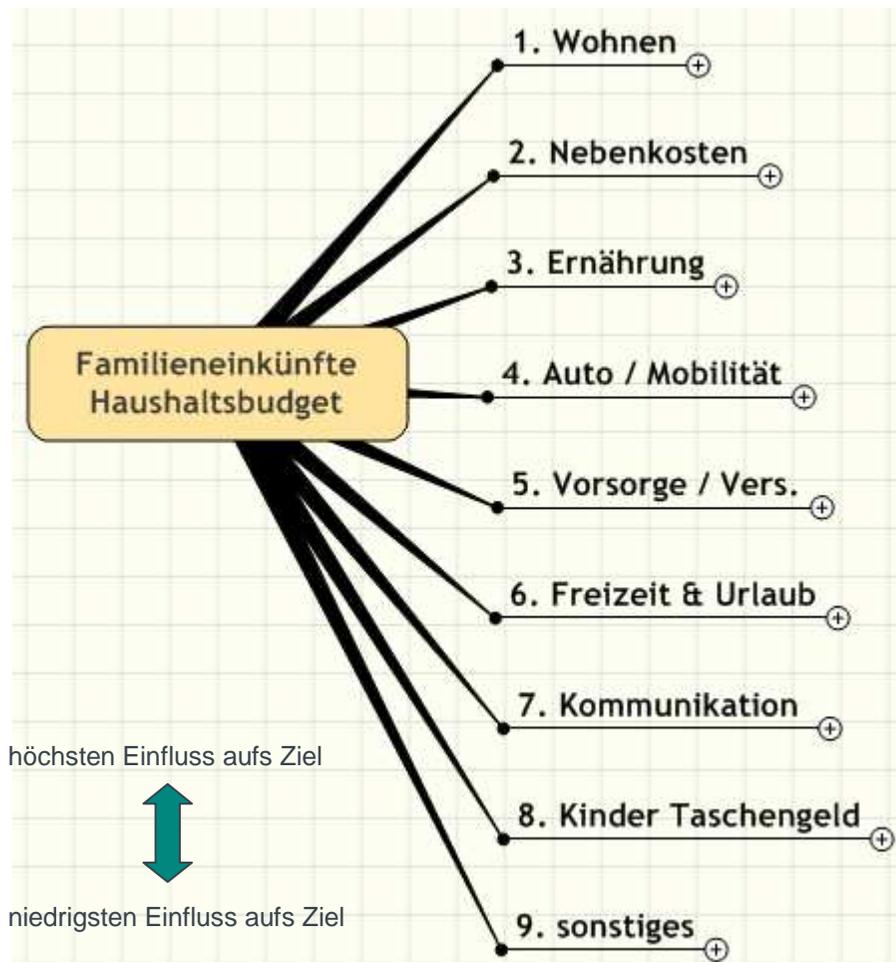
Vorgehensweise systematisches Sparen

⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...



Systemziel Familie:

Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern durch ...



2. Einsparen

„Systemziel Gesundheit“

§1 SGB V

Aufgabe ist es,

die **Gesundheit** der Versicherten zu

erhalten, wiederherzustellen oder

ihren Gesundheitszustand zu bessern.

Vorgehensweise systematisches Sparen

⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...

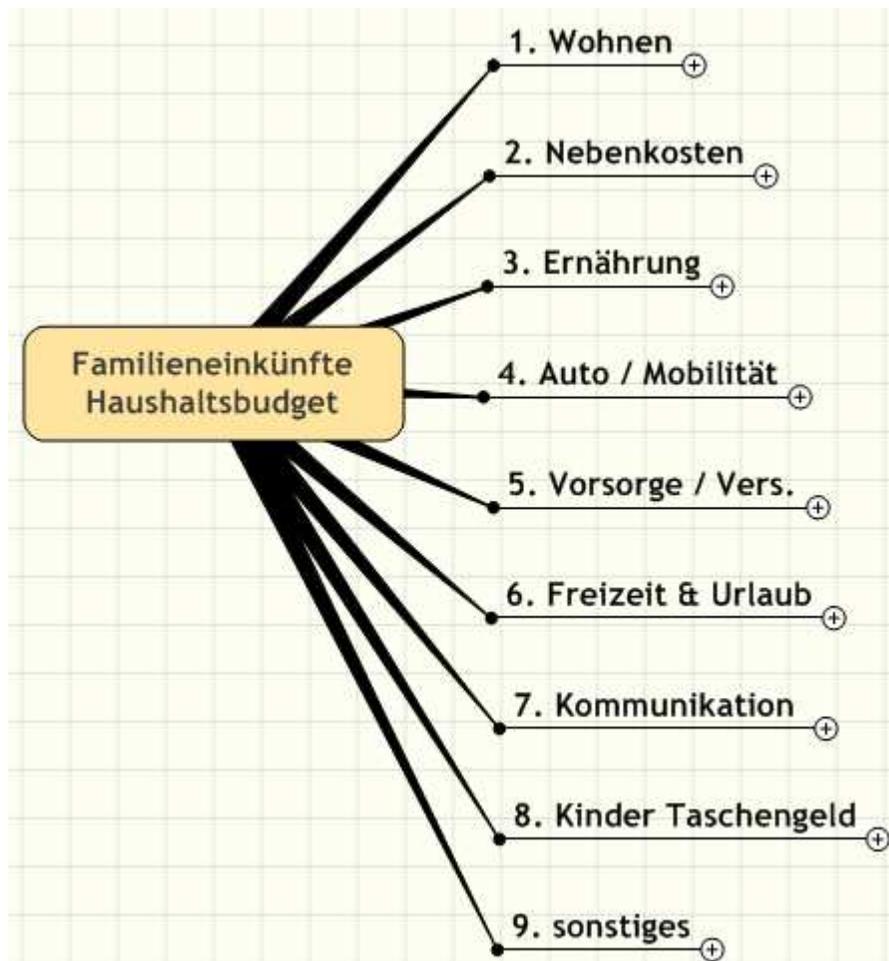


Systemziel Familie:

Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern durch ...

Systemziel Gesundheit:

Gesundheit erhalten, herstellen, bessern



sonstiges

Mehrwertsteuer

Heil- & Hilfsmittel

Ärztliche Behandlung

Krankengeld

Krankenhäuser

Prävention / Rehabilitation

Arzneimittel

Zahnärzte / Zahnersatz

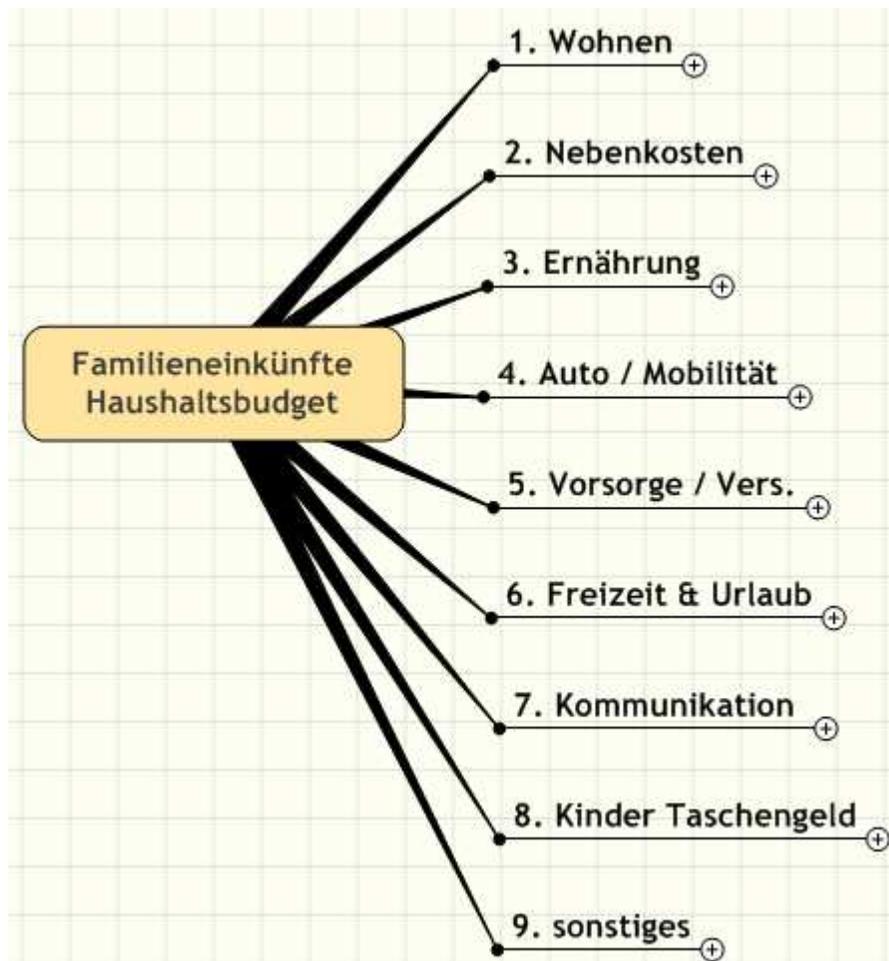
Vorgehensweise systematisches Sparen

⇒ 2. Kürzen der Ausgaben nach Bedeutung ...



Systemziel Familie:
Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern

Systemziel Gesundheit:
Gesundheit erhalten, herstellen, bessern



Krankenhäuser

Ärztliche Behandlung

Arzneimittel

Zahnärzte / Zahnersatz

Heil- & Hilfsmittel

Prävention / Rehabilitation

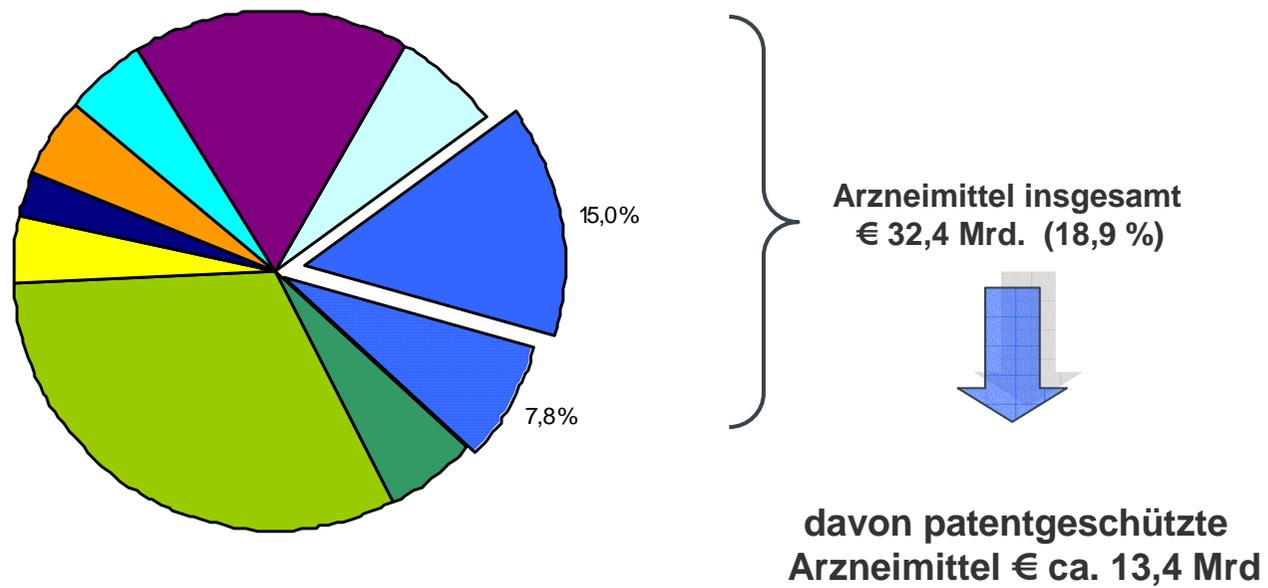
Krankengeld

sonstiges

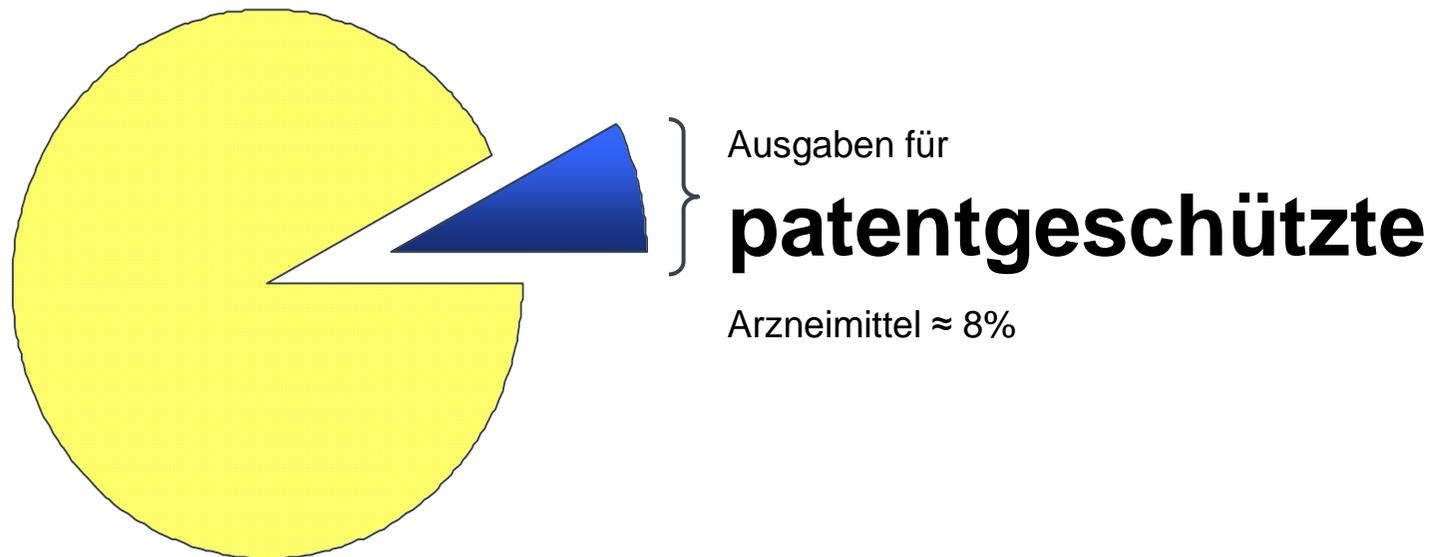
Mehrwertsteuer



GKV-Ausgaben 2009 - € 170,8 Mrd.



GKV-Ausgaben 2009 - € 170,8 Mrd.



(Wert-) Schätzung

(Wert-) Schätzen Sie den „System - Nutzen“
der **patentgeschützten** Medikamente

weniger als 8 %

≈ 8 %

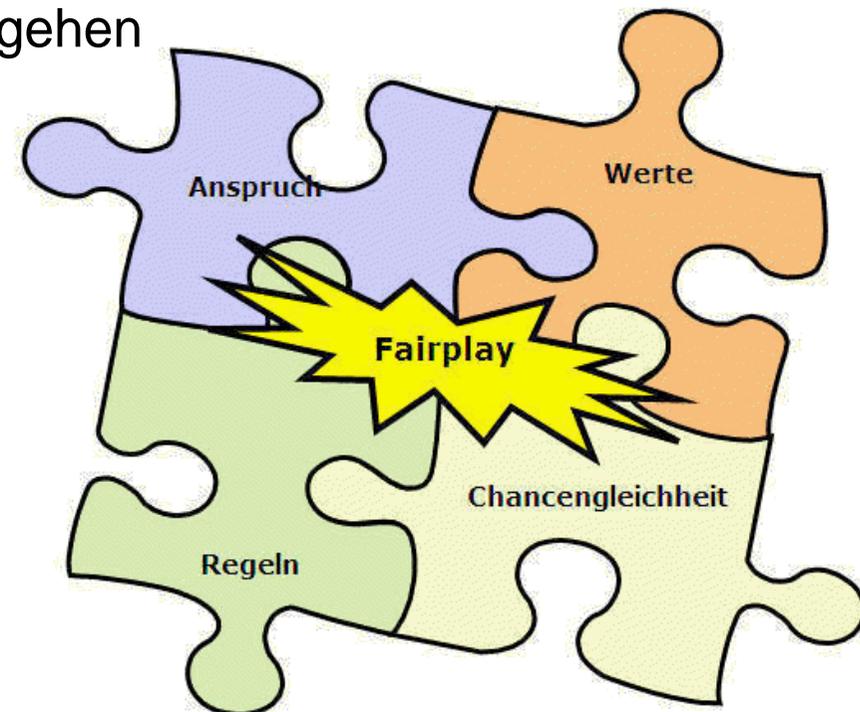
mehr als 8 %

Ausblick AMNOG

Gesundheitsmanagement mit & nach AMNOG

Was „ich“ mir wünsche:

- Gemeinsames Arbeiten an gemeinsamen (Gesundheits-) Zielen
- Angemessene Wertschätzung der Leistung aller Beteiligten
- Vorurteilsfreies aufeinander Zugehen



Gesundheitsmanagement mit & nach AMNOG

Was „ich / die Industrie“ anbiete(t):

- Signifikanten Beitrag zur Systemstabilisierung
- Sachkompetenz, Kompromiss- & Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft, neue (Lösungs-) Wege gemeinsam zu gehen
- Grundsätzliche Befürwortung ...
 - der Nutzenbewertung
(falls objektiv & vorurteilsfrei)
 - der Vielfalt & des Wettbewerbs der gesetzlichen Krankenkassen
(falls Rahmenbedingungen den Patientenfokus zulassen)
 - der AMNOG Preisfindungs- / & Harmonisierungsansätze
(falls sachlich, transparent, fair mit „Wert -“, nicht Kostenfokus)



„ Die Menschen von **heute**

wünschen sich das Leben von **übermorgen**

zu den **Preisen von vorgestern**“

Tennessee Williams